

- Möhntal-Burghalde, Erdwerk (Mhl.011.1)
- Oberhofen-Sandrütihalde, Erdwerk (Oof.011.1)
- Safenwil, Burg Scherenberg, Burgstelle (Saf.011.1)
- Sins, Burg Reussegg, Burgstelle (Sin.011.4)

- Thalheim-Hombergerhöhe, Hochwacht (Tha.011.1)
- Zufikon-Burgenrain, Erdwerk (Zfk.011.1)
- Zurzach-Achenberg, Hochwacht (Zur.011.1)

Bericht des Staatsarchivs Aargau 2011

Das Wichtigste in Kürze

Die Erschliessungsarbeiten im Berichtsjahr haben sich auf den Bestand des Erziehungsdepartements, die Bestände der Bezirksämter und im Hinblick auf den geplanten Online-Zugang auf die Erarbeitung von Bestandesinformationen konzentriert. Diese Übersichtsinformationen erleichtern den Einstieg in die Recherchearbeit von Archivbenutzern und verbessern die Auskunftstätigkeit des Archivpersonals.

Das in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich geplante Forschungsprojekt zur Aufarbeitung der Geschichte des Klosters Königsfelden wurde im Berichtsjahr gestartet und erste Ergebnisse in einem Workshop vorgestellt und diskutiert. Ein Kapitel wird vom Staatsarchiv erarbeitet. Das Staatsarchiv hat den Königsfelder Urkundenbestand digitalisiert und erschlossen, sodass die Dokumente allen Projektteilnehmenden zur Verfügung stehen. Die Publikation des Projekts, welche vom Swisslos-Fonds finanziert wird, wird im September 2012 erscheinen.

Das Projekt LAEDAG (langfristigen Archivierung elektronischer Daten Aargau) stieg in die Spezifikation des Records Management Systems Aargau (RMS AG) ein. Das RMS AG soll die elektronische Aktenführung und Archivierung unterstützen. Nach der Testung kann das Pilotsystem im April 2012 in Betrieb genommen werden.

Das Projektteam des Ringier Bildarchivs (RBA) arbeitete an zwei Evaluationsprojekten «ATP-Sport» und «Länder Schweiz», welche Fragen der Konservierung, Erschliessung und Vermittlung beinhalten. Die Projektleitung plante eine zweiteilige Tagung zu Bewertungsfragen mit einem Workshop im Herbst 2011 und der öffentlichen Tagung im Frühjahr 2012. Kernstück der Tagung ist ein Bewertungskonzept für Pressebilder. Das Aargauer Kunsthhaus führte im Frühjahr 2012 eine Ausstellung mit mehreren Künstlern durch, welche mit Material des RBA arbeiten werden.

Das Projekt «Archive der Aargauer Arbeiterbewegung» mit rund 60 Laufmetern Archivgut wurde abgeschlossen und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Strategie Staatsarchiv 2010–2020

Das fertig gestellte Strategiepapier Staatsarchiv 2010–2020 wurde von der Archivkommission verabschiedet und von der Departementsleitung genehmigt. Es beinhaltet eine Einleitung, eine Vision, die Grundlagen der Archivarbeit, strategische Ziele und ihre Umsetzung sowie weitere Handlungsfelder. Als strategische Ziele festgelegt wurden die Schliessung der Erschliessungslücke, die digitale Archivierung, die Vermittlungsprojekte und die Weiterführung des Projekts Ringier Bildarchiv. Die Jahres-

ziele des Staatsarchivs orientierten sich an den strategischen Zielen. In der Vision soll das Selbstverständnis des Staatsarchivs zum Ausdruck kommen:

Vision

Das Staatsarchiv versteht sich als Teil des kulturellen Gedächtnisses. Es wird in der Öffentlichkeit so wahrgenommen und für die Erinnerungsarbeit genutzt. – Das Staatsarchiv ist ein Element der Demokratie und des Rechtsstaats. Zur Demokratie gehört, dass staatliches Handeln nachvollzogen werden kann.

Archivgut stammt aus der Tätigkeit aller öffentlichen Organe und wichtiger natürlicher und juristischer Personen. Archivgut wird als Kulturgut verstanden und fachgerecht aufbewahrt, erschlossen, vermittelt und erforscht.

Das Staatsarchiv ist die Auskunft- und Forschungsstelle für historische Fragen für die Verwaltung, die Wissenschaft und die Öffentlichkeit. Die Auskunft- und Informationstätigkeit des Staatsarchivs basiert auf der Bereitstellung von Archivgut für die Recherche. – Das Staatsarchiv arbeitet mit Institutionen der Forschung und Vermittlung zusammen mit dem Ziel, innovative Beiträge zur Geschichtsforschung und -vermittlung zu ermöglichen.

Im Herbst stellte die Leitung des Departements Bildung, Kultur und Sport ihr Leitbild und die Strategie des Departements vor. Im Bereich Kultur wurden zwei Handlungsfelder definiert. Das eine fokussiert auf die erfolgreich aufgebaute breite Kulturvermittlung und -förderung. Die Vermittlungsangebote sollen qualitativ und inhaltlich weiter geführt und insbesondere durch die Förderung von partizipativen Ansätzen ausgebaut werden. Das zweite Handlungsfeld zielt darauf ab, die Kompetenzen in Dokumentation, Information und audiovisuellen Medien zu bündeln. Im Zuge einer Orientierung auf ein modernes Informations-, Dokumentations- und Medienzentrum sind die Rollen und die Zusammenarbeit von Staatsarchiv und Kantonsbibliothek neu zu definieren und die institutionelle Verankerung des Ringier Bildarchivs zu prüfen.

Archivbestände

Die Übernahme von Archivbeständen lag mit 489 Laufmetern (2010: 420) deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 300 Laufmetern pro Jahr. Hervorzuheben sind grössere amtliche Übernahmen vom ehemaligen Erziehungsdepartement 1970–2000 und aus dem Projekt Kulturaustausch Kanton Aargau-Belarus, das nach 20 Jahren beendet wurde. Das Departement Finanzen und Ressourcen lieferte grössere Ablieferungen vom Statistischen Amt, der Abteilung Wald und der Abteilung Personal und Organisation. Vom Departement Volkswirtschaft und Inneres kamen grössere Ablieferungen der Abteilung Register und Personenstand, der Sektion Bürgerrecht und Personenstand sowie des Vermessungsamtes und der Industrie- und Gewerbeaufsicht.

Im Rahmen der Aufhebung und Umbildung der Bezirksämter in Staatsanwaltschaften erfolgten nochmals grössere Ablieferungen vom Bezirksamt Brugg und Muri. Als Archive privater Herkunft übernahm das Staatsarchiv insbesondere die

Fotoarchive von den Fotojournalisten Albin Danioth und Hans Weber, der seinen Fotobestand selber aufarbeitet. Bei der Schliessung der Druckguss-Firma Injecta AG, Teufenthal, arbeitete das Staatsarchiv wieder mit dem Museum Aargau zusammen. Das Museum wählte repräsentative Objekte aus der Produktion und das Staatsarchiv übernahm einen Teil des Firmenarchivs inklusive einer Film- und Fotodokumentation, deren Bewertung noch aussteht. Seit 2011 befindet sich die Schlossdomäne Wildeggen im Besitz des Kantons Aargau. Aus konservatorischen Gründen übernahm das Staatsarchiv das Herrschaftsarchiv der Familie Effinger von Wildeggen und das Archiv der Schlossdomäne Wildeggen als Depot von der Stiftung Schlossdomäne Wildeggen.

Im Rahmen der optimierten Nutzung der Magazinkapazitäten wurden die Ende 2010 beschlossenen Massnahmen schrittweise umgesetzt. Die Bestände der Regierungsakten wurden durch Umlagerung und Umpacken verdichtet, die Magazinkapazität mit einer weiteren Rollregalanlage erweitert und aufgrund einer Zweitbewertung Massenakten aus den Bezirksämtern von rund 60 Laufmetern sowie durch Digitalisierung überflüssig gewordene Lager-Buchbestände vernichtet. Der Umfang des Archivguts im Staatsarchiv beläuft sich per Ende 2011 auf 10,1 Laufkilometer.

Der Prozess der digitalen Langzeitarchivierung wurde definiert und erprobt und erste elektronische Ablieferungen übernommen: die Digitalisate der Königsfelder Urkunden, der Regierungsbeschlüsse 1942–1957 sowie Daten des Projekts Historisches Grundbuch Zurzach, Messtischblätter aus dem Vermessungsamt und Aktivdienst-Filmaufnahmen des Füs Kp I/41 1939/40 in Gebenstorf (vgl. Zugangsliste).

Kundendienst und Öffentlichkeitsarbeit

Die Besucherfrequenz ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Das Staatsarchiv Aargau hat die Erhebung der Benutzerzahlen 2011 den Richtlinien der Schweizerischen Archivdirektorenkonferenz angepasst. Insgesamt haben sich 2011 200 Personen im Staatsarchiv angemeldet. Die Benutzung durch die Amtsstellen ist leicht gestiegen. Den Benutzern standen im Berichtsjahr 13 264 neu recherchierbare Datensätze in der Archivdatenbank zur Verfügung. Die Archivdatenbank kann bisher nur im Staatsarchiv abgefragt werden. Ausgewählte Archivverzeichnisse stehen allerdings auf der Website des Staatsarchivs zum Durchsuchen und Herunterladen zur Verfügung.

In den Räumen des Staatsarchivs wurde eine kleine Ausstellung zum Thema «Bildungsstand von Rekruten um 1875» gezeigt. Entsprechend ergänzt wurde auch die online-Dokumentation zur Schul- und Bildungsgeschichte des Aargaus, die über die Website des Staatsarchivs abgerufen werden kann (Fokus Schulgeschichte(n)). Aus Anlass des Jubiläums zu 40 Jahren Frauenstimm- und Wahlrecht hat das Staatsarchiv die Gemeinderesultate der Abstimmung von 1971 auf der Website publiziert. Zudem hat das Staatsarchiv die Duplizierung der mehr als 300 Mikrofilme Kirchenbücher Aargau in Angriff genommen. Ein erster Teil der Mikrofilme wurde bereits in die Freihandausleihe gestellt. Ebenso wurde die Familienwappenkartei digitalisiert. Die Wappen werden auf Bestellung auch elektronisch versandt. Auch das Projekt der

Verfilmung der Regierungsratsbeschlüsse wurde weitergeführt. Digital greifbar sind bisher die Beschlüsse des Regierungsrats von 1942 bis 1957.

2010 hatte das Staatsarchiv die Bestände der Aargauer Arbeiterbewegung im Umfang von 60 Laufmetern übernommen. Am 2. April 2011 wurden die Archive anlässlich eines Tages der offenen Tür im Staatsarchiv und einem Artikel in der Jahresschrift *Argovia* der Öffentlichkeit präsentiert.¹ Die vom Aargauischen Gewerkschaftsbund mitorganisierte Veranstaltung stiess auf grosses Interesse. Am 18. Oktober 2011 fand im Staatsarchiv die Vernissage der *Argovia* 2011 statt. Entsprechend dem Schwerpunktbeitrag hielt der Aargauer Denkmalpfleger Reto Nussbaumer einen Vortrag zum Thema «Neue Kirchen für eine neue Zeit. Christlicher Sakralbau im 20. Jahrhundert im Aargau».

Projekt LAEDAG (langfristige Archivierung elektronischer Daten Aargau)

Nach der Kreditgenehmigung durch den Grossen Rat zu Jahresbeginn wurden die intensive Spezifikationsarbeit und die Umsetzung für die RMS-Serviceplattform mit der Firma Bedag AG aufgenommen. Bis Ende Jahr wurde das vierte und letzte Arbeitspaket geliefert, sodass nach dessen Testung im Frühjahr 2012 der Pilotbetrieb gestartet werden kann. Im Berichtsjahr konnten die 1,5 Projektstellen in unbefristete Stellen umgewandelt und damit die Fachstelle für Records Management und digitale Langzeitarchivierung (RMS und dLZA) errichtet werden. Aufgabe ist die Realisierung der RMS-Serviceplattform, die Vorbereitung des Pilots sowie die Beratung und Begleitung der vier ausgewählten Pilotbetriebe und die darauf folgende Ausbreitung des Basisprodukts. Die Arbeit mit der RMS-Serviceplattform bedingt für die Ablage der Dokumente ein Ordnungssystem, welches die Geschäfte einer Organisationseinheit abbildet und zu den einzelnen Ablagepositionen entsprechende Metadaten enthält. Je nach Bedarf müssen im Vorfeld die benötigten Daten für die Migration bestimmt und aufbereitet werden. Im Zuge der RMS-Spezifikation sowie im Rahmen der Mitarbeit bei den Projekten der KOST (Koordinationsstelle für die dauerhafte Archivierung elektronischer Unterlagen, ein Gemeinschaftsunternehmen der Schweizer Archive) wurde der digitale Aussonderungsprozess definiert und im RMS Aargau umgesetzt. Erste digitale Ablieferungen wurden vom Staatsarchiv übernommen.

Sicherungs- und Evaluationsprojekt Ringier Bildarchiv

Das Projektteam des Ringier Bildarchivs hat zwei der drei Evaluationsprojekte bearbeitet: Negative aus dem Bereich Sport der Agentur Arnold Theodor Pfister (ATP) und Abzüge aus dem Teilbestand «Schweiz» des Allgemeinen Länderarchivs. Ein weiterer Schwerpunkt stellte die Organisation und inhaltliche Vorbereitung der zweiteiligen Veranstaltung «Über den Wert der Fotografie» in Zusammenarbeit mit der Universität Basel, Seminar für Kulturwissenschaft/Europäische Ethnologie (Prof. Dr. Walter Leimgruber) dar. Im Herbst wurde dazu mit einigen Referenten ein Vor-

bereitungsworkshop durchgeführt, an dem die Projektleiterin, Nora Mathys, erstmals ihr Bewertungskonzept für grosse Fotobestände vorstellte und mit den Teilnehmenden des Workshops diskutierte. Für die Anmeldung und die Information der Teilnehmenden über die Referierenden und die Tagungsinhalte wurde eine Website aufgeschaltet (www.wertderfotografie.ch). Das RBA-Team hat mehrere Archivführungen durchgeführt, das Projekt in Fachzeitschriften² und an Veranstaltungen³ vorgestellt und für Kunden 79 Bildanfragen beantwortet. Im Hinblick auf die Ausstellung «Blick» im Aargauer Kunsthaus im Frühjahr 2012 haben die Künstler das RBA besucht und eigene Zugänge zum RBA-Archiv und seinen Bildern gefunden. Die Bestände des RBA wurden erweitert, indem der Ringier-Fotograf Siegfried Kuhn einen Teil seines Fotonachlasses und Fachliteratur dem RBA übergeben hat. Die informelle Arbeitsgruppe Pressebildarchive, zu der weitere Mitglieder stiessen, traf sich für den fachlichen Austausch.

Neuaufgabe des «Handbuchs zur Aktenführung und -archivierung für Aargauer Gemeinden»

In bewährter Zusammenarbeit mit dem Aargauischen Gemeindeschreiberverband führte das Staatsarchiv die Arbeiten an der Neuaufgabe des «Handbuchs zur Aktenführung und -archivierung für Aargauer Gemeinden» weiter. Mit der Untergruppe Infothek wurde aufgrund der aktuellen Aufgaben der Gemeinden der Geschäfts- und Archivplan überarbeitet und angepasst. Die Archivleitung besprach das Thema der Gemeindearchive am Jahrestreffen mit der Regierung und dem Departementvorsteher.

Zuwachsverzeichnis 2011

Im Zuwachsverzeichnis sind alle Übernahmen 2011 mit Titel, Laufzeit der Unterlagen und der Zugangsnummer aufgeführt. Die Benutzungsbedingungen einzelner Bestände erfahren Sie jederzeit im Staatsarchiv. Auf der Website des Staatsarchivs sind Basisinformationen zu den Beständen, Bestandesbeschreibungen und ausgewählte Archivverzeichnisse abrufbar (www.ag.ch/staatsarchiv) und können als PDF heruntergeladen werden.

Amtliche Ablieferungen

Titel	Signatur
<i>Grosser Rat (GR)</i>	
Grossrat, Akten Legislatur 1997–2001	ZwA 2011.0013
Grossrat, Akten Legislatur 2001–2002	ZwA 2011.0013
<i>Regierungsrat (RR)</i>	
Regierungsrat, Protokolle 2000	ZwA 2011.0014
Regierungsrat, Akten 2000	ZwA 2011.0015

<i>Staatskanzlei (SK)</i>	
Akten Staatsschreiber 1991–2008	ZwA 2011.0008
<i>Justizbehörden (JB)</i>	
Bezirksgericht Laufenburg 1821–2010	ZwA 2011.0023
Friedensrichter Kreis Mettau 1818–1929	ZwA 2011.0036
<i>Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI)</i>	
Bezirksamt Brugg 1981–2005	ZwA 2011.0001
Kreisgeometer Zurzach 1897–1997	ZwA 2011.0002
Bürgerrecht und Personenstand 1991–2006	ZwA 2011.0005
Bezirksamt Muri 1914–2005	ZwA 2011.0010
Kreisgeometer Muri 1907–1913	ZwA 2011.0011
Industrie- und Gewerbeaufsicht 1985–2001	ZwA 2011.0012
Amtsstelle Arbeitslosenversicherung 2004–2005	ZwA 2011.0020
Amt für Justizvollzug 1994–1995	ZwA 2011.0026
Vermessungsamt 1880–1950, vgl. auch ZwA 2011.0062	ZwA 2011.0033
Arbeitsmarktliche Integration 2004–2005	ZwA 2011.0034
Abteilung Register und Personenstand 1911–2001	ZwA 2011.0035
Bezirksamt Brugg 1986–1999	ZwA 2011.0038
Staatsanwaltschaft Brugg-Zurzach 1979–1991	ZwA 2011.0047
Grundbuchamt Laufenburg 2004–2008	ZwA 2011.0061
Vermessungsamt Pläne, vgl. ZwA 2011.0033	ZwA 2011.0062
<i>Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)</i>	
Erziehungsdepartement 1970–2000	ZwA 2010.0018
Kulturaustausch Aargau-Belarus 1991–2010	ZwA 2011.0004
Schulpsychologischer Dienst 2000	ZwA 2011.0006
Schulmusikkommission 1970–2005	ZwA 2011.0029
Töchterschule und Lehrerinnenseminar Zelgli Aarau 1786–1978	ZwA 2010.0045
<i>Departement Finanzen und Ressourcen (DFR)</i>	
Statistik Aargau, Statistisches Amt 1943–1998	ZwA 2011.0022
Personal und Organisation 1987–2002	ZwA 2011.0039
<i>Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU)</i>	
Abteilung Wald 1861–1996	ZwA 2011.0019

Archive privater Herkunft: Nachlässe und Depots

Titel	Signatur
Depot Herrschaftsarchiv der Familie Effinger von Wildegg 1267–1912 und der Schlossdomäne Wildegg 1912–1990	ZwA 2011.0016a
Nachlass Hans Walti, pens. Archivbeamter, 1891–2007	ZwA 2011.0024
Firmenarchiv Injecta AG 1920–2009	ZwA 2011.0025
Firmenarchiv Atelier 49/Bébéjou 1948–1971	ZwA 2011.0031
Nachlass Johann Vöglin, Arbeiterdichter (1899–1962)	ZwA 2011.0032
Nachlass Stapferhaus Lenzburg 1999–2010	ZwA 2011.0043
Nachlass Albin Danioth, Fotojournalist (1936–1994)	ZwA 2011.0044
Gewerkschaft Unia Region Aargau, Vorgängerorganisationen 1894–2005	ZwA 2011.0051
Nachlass Hans Weber, Fotoreportagen Aargau (*1938) 1961–2001	ZwA 2011.0052
Nachlass Hans Weber, Fotoreportagen Ausland (*1938) 1961–2001	ZwA 2011.0053

Digitale Ablieferungen

Titel	Signatur
Königsfelder Urkunden	SIP-2011-0027
Vermessungsamt, Messtischblätter	SIP-2011-0041
Historisches Grundbuch Zurzach	SIP-2011-0042
Aktivdienst-Filmaufnahmen Füs Kp I/41 1939/40 in Gebenstorf	SIP-2011-0045
Regierungsratsbeschlüsse (RRB) 1955–1957	SIP-2011-0048
Regierungsratsbeschlüsse (RRB) 1942–1951	SIP-2011-0049

Dazu kommen Einzelstücke und Nachlieferungen zu amtlichen Ablieferungen, Nachlässen, Depots und Sammlungsstücke zum Bestand Varia.

Anmerkungen

- ¹ Wyler, Rebekka; Voellmin, Andrea; Giger, Marcel:
Die Archive der Aargauer Arbeiterbewegung sind
im Staatsarchiv zugänglich, in: Argovia, 123/2011,
S. 211–220.
- ² Mathys, Nora: Ringier Bildarchiv. Eine Chance für
die Geschichtsschreibung der Schweiz, in: Traver-

se, 3/2011, S. 7–14. Mathys, Nora: Welche
Pressebilder sind Teil der visuellen Kultur der
Schweiz?, in: Memoria Bulletin Nr. 18, 10/2011,
S. 14–16.

- ³ Archivführungen im RBA anlässlich UNESCO
Welttag des audiovisuellen Erbes, 27. 10. 2011 in
Aarau